



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Dritter Workshop in



Quelle: Stadt Buchen



Workshop Digitalisierung



Begrüßung Bürgermeister Roland Burger



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Workshop III

Digitalisierung

in Buchen am 24. Februar 2021

Moderation: Anja Feyhl

Comoderation: Claudia Peschen

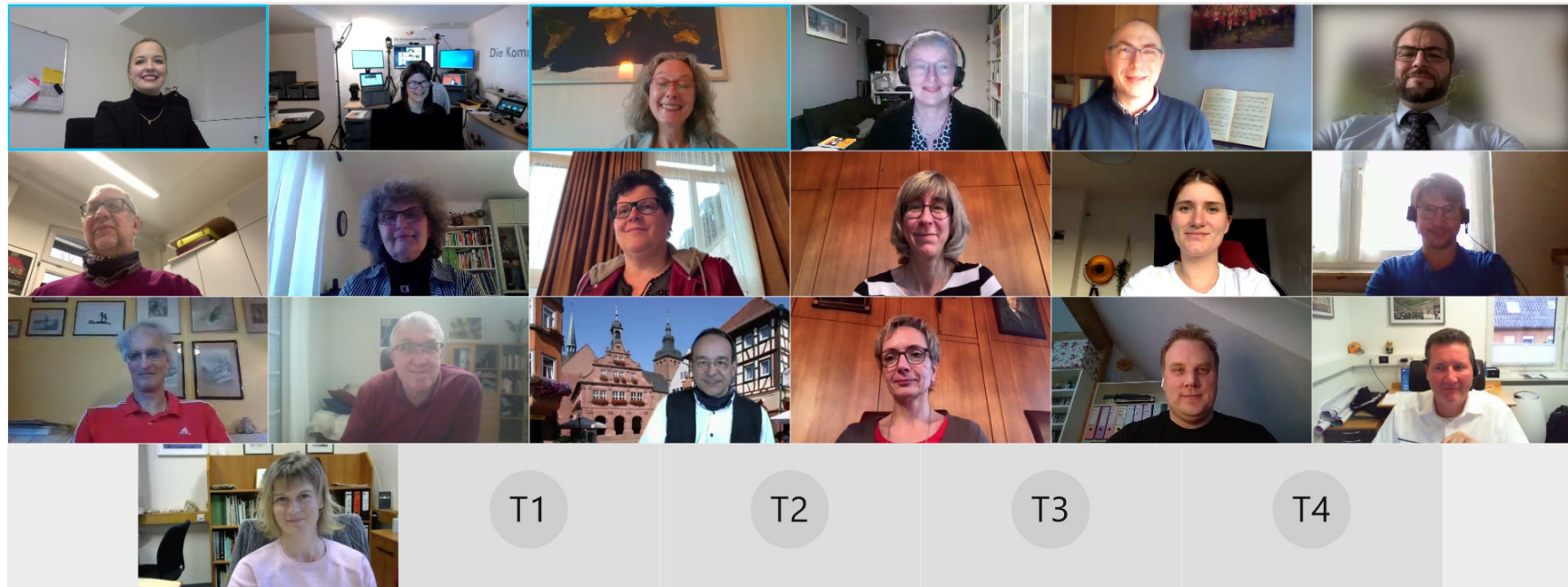
Technik: Klara Sailer



In Zusammenarbeit mit

Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Schön, dass Sie (wieder) dabei sind . . .



Agenda Workshop „Innenstadt, Ortsteile, Infrastruktur“

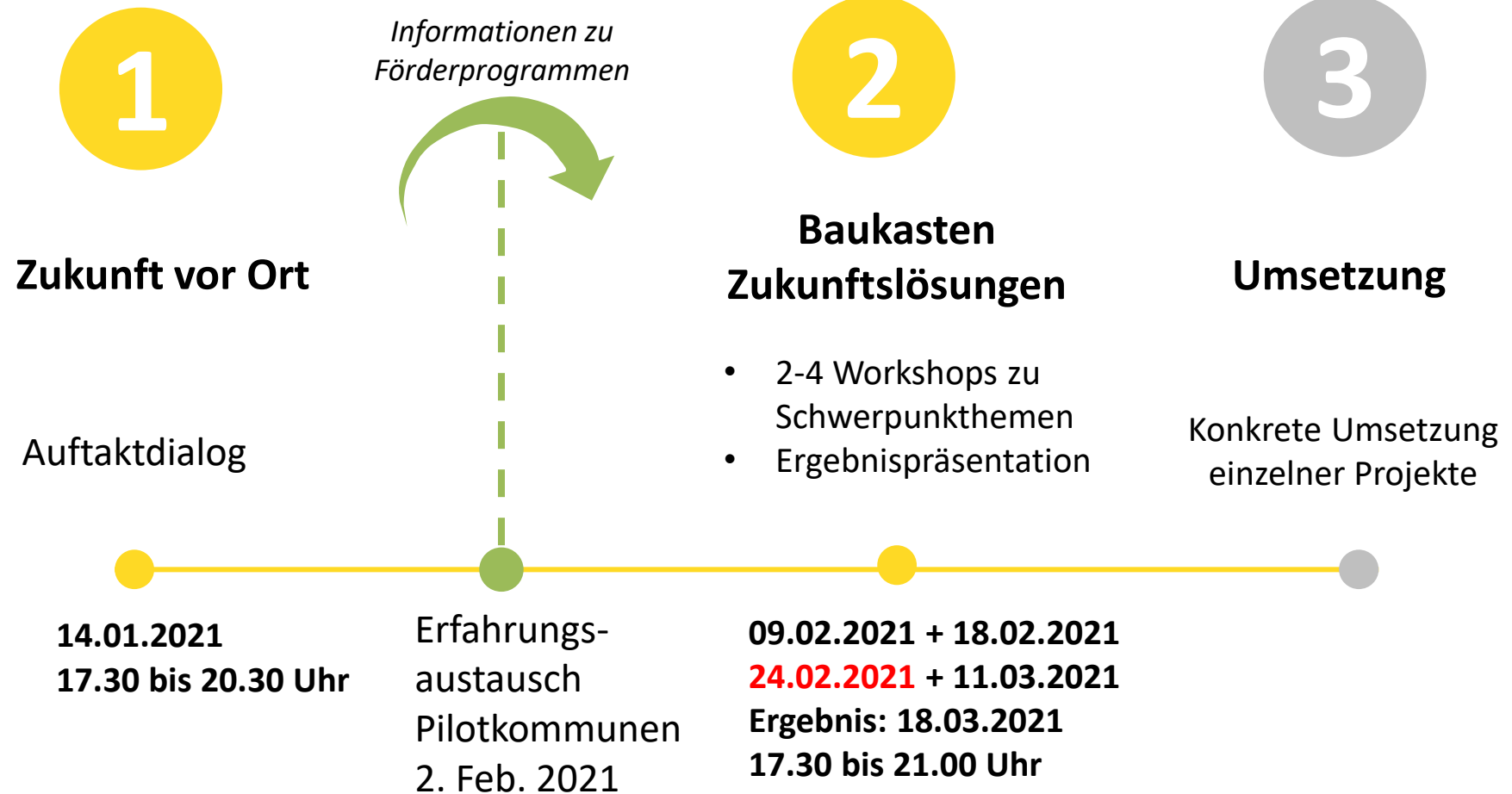
	Was?
17:30	Begrüßung
	Das Projekt in Buchen, Rückblick
	Impuls von Experten
	Ideenwerkstatt – welche Projektideen gibt es im Thema „Digitalisierung“ ?
	Unsere Prioritäten – Projekte auswählen
	<i>Pause</i>
	Gruppenarbeit an den Projektideen
	Präsentation der Arbeitsergebnisse
	Ausblick
20:45	Danke



Vorstellung des Gesamtprojekts

Der Ländliche RAUM für Zukunft

Der Aufbau des Projektes





1

Ergebnisse aus dem Auftaktdialog

Welche Themen sind für Buchen wichtig?

Thema 1

**Zukunft Innenstadt und der Ortsteile und
zukunftsfähige Infrastruktur**

Thema 2

Jung + Alt und Kultur + Soziales

Thema 3

Die Digitalisierung

Thema 4

Nachhaltigkeit



Arbeitsphase I – Unsere Prioritäten / Themen auswählen

Welche Themen sind für Buchen wichtig?

Thema 3 - Die Digitalisierung

- Digitalisierung optimal nutzen um das analoge Leben der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern
- Dennoch eine bürgernahe Verwaltung bleiben

Die Buchen - App

Netzwerk innerhalb der Bürgerschaft mit Digitalisierung stärken

Kinder- und Jugendbeteiligung

Waldhausen - Vergleichsbeispiel

Bei allen Themen die Barrierefreiheit mitdenken



1

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Die Digitalisierung

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Webseite Stadt Buchen, Newsletter, Social Media, Veröffentlichung über RNZ/FN, Veranstaltungskalender
- Es fehlt eine Plattform für alle Ziel/Altersgruppen
- Lösung:
Buchen-App (Menschen erreichen) - Austausch-, Informations- und Vernetzungsportal
- Digitales Kinderrathaus
- Was gibts für Erfahrungen in anderen Kommunen? --> gibts da vom Städtetag was Brauchbares?
- Viele Ortsteile haben schon eigene Webseiten, leider wurden die in der Vergangenheit nicht wirklich aktualisiert.

1

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Die Digitalisierung

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- In Hettigenbeuern haben wir vor kurzer Zeit unsere Webseite modernisiert, jeder Verein sollte auch seinen eigenen "Raum" bekommen, leider ist das ganze wieder in Sand verlaufen
- In Waldhausen wird gerade eine DorfApp ausprobiert - aber das wäre eine isolierte Umgebung
- slack (<https://slack.com/intl/de-de/>)
- Firmensitz: San Francisco
- Beispiel für eine 'erfolgreiche' App:
 - www.nebenan.de.
 - Plattform wird freigeschaltet, wenn es 100 Nutzer*innen gibt
 - Sitz in Berlin, dezentrale Plattform
- www.smart-village.app
- www.dorfapp.de
- www.villageapp.de

1

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Die Digitalisierung

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Digitale Verwaltung
- Digitale Hilfestellung, z.B. Fahrgemeinschaften, Wochenmarkt
- (Veranstaltungs-) kalender Marktplatz / Suchen-Verloren-SecondHand
- Angebote der Firmen/Einzelhändler
- Vernetzung der verschiedenen Informationen in der Stadt
- Fahrpläne
- direkte Bürgerbeteiligung
- Administration nicht zwingend bei der Stadt? richtig - hier sollte beachtet werden, dass nachher irgendwer für die Veröffentlichungen auf der Seite/App verantwortlich zeichnet und das wird vermutlich keine Privatperson sein wollen.
- Digitales Kinderrathaus zur Einbindung von Kindern in die Arbeit in der Stadt Buchen
- Vereine als geschlossene Gruppen einbinden



1

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Die Digitalisierung

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Wen oder was brauchen wir dazu?
- Programmierer, um die app/website zu gestalten
- Erfahrungen aus anderen Kommunen
- Finanzen
- Mut einen Testballon steigen zu lassen

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Rechtssicherheit
- Finanzierung
- Auswahl einer möglichen Plattform

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Co-Working Café im MehrgenerationenHaus oder in Innenstadt

1

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Die Digitalisierung

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Jens Schwingel, Matthias Grimm, Steffen Siegert, Sarah Wörz, Sylvia Krippner, Julius Bopp, Hega Ritter, Josua Fischer, Volker Egenberger, Jan Spiesberger

Es gibt keine Chat-Ergänzungen



2 Baukasten Zukunftslösungen Themenworkshops

Pro ausgewähltem Thema soll ein Workshop stattfinden.



Schritt 1: Zuordnung je Themenbereich zu Mitarbeitenden der Kommunalverwaltung und einem/mehreren Bündnispartner/n

Schritt 2: Gezielte Einladung einzelner Akteure
(z.B. Vertreter*innen von Schulen, Kirchen, Gemeinderat, Vereinen, Unternehmen, Handwerksbetrieben, Dienstleistern, ...)

Einladung und Information auch an die Vertreter*innen des Landkreises, soweit landkreisrelevante Themen auf der Agenda stehen.

Schritt 3: Durchführung der Workshops mit dem Ziel, Lösungsansätze zu entwickeln

Ergebnis: Projektskizze zur Umsetzung

auch denkbar: einzelne Themen verwerfen



Workshop „Digitalisierung“



Quelle: Stadt Buchen

Impulse:

1. **Frau Sarah Wörz**, Digitalisierung in Buchen – wir sind mittendrin
2. **Frau Helga Ritter**, Digitale Tools und Digitale Kommune für Kinder
3. **Frau Laura Opfermann**, HHN Hochschule Heilbronn zum Leitbildprojekt:
Die Stadt Buchen im Idealzustand

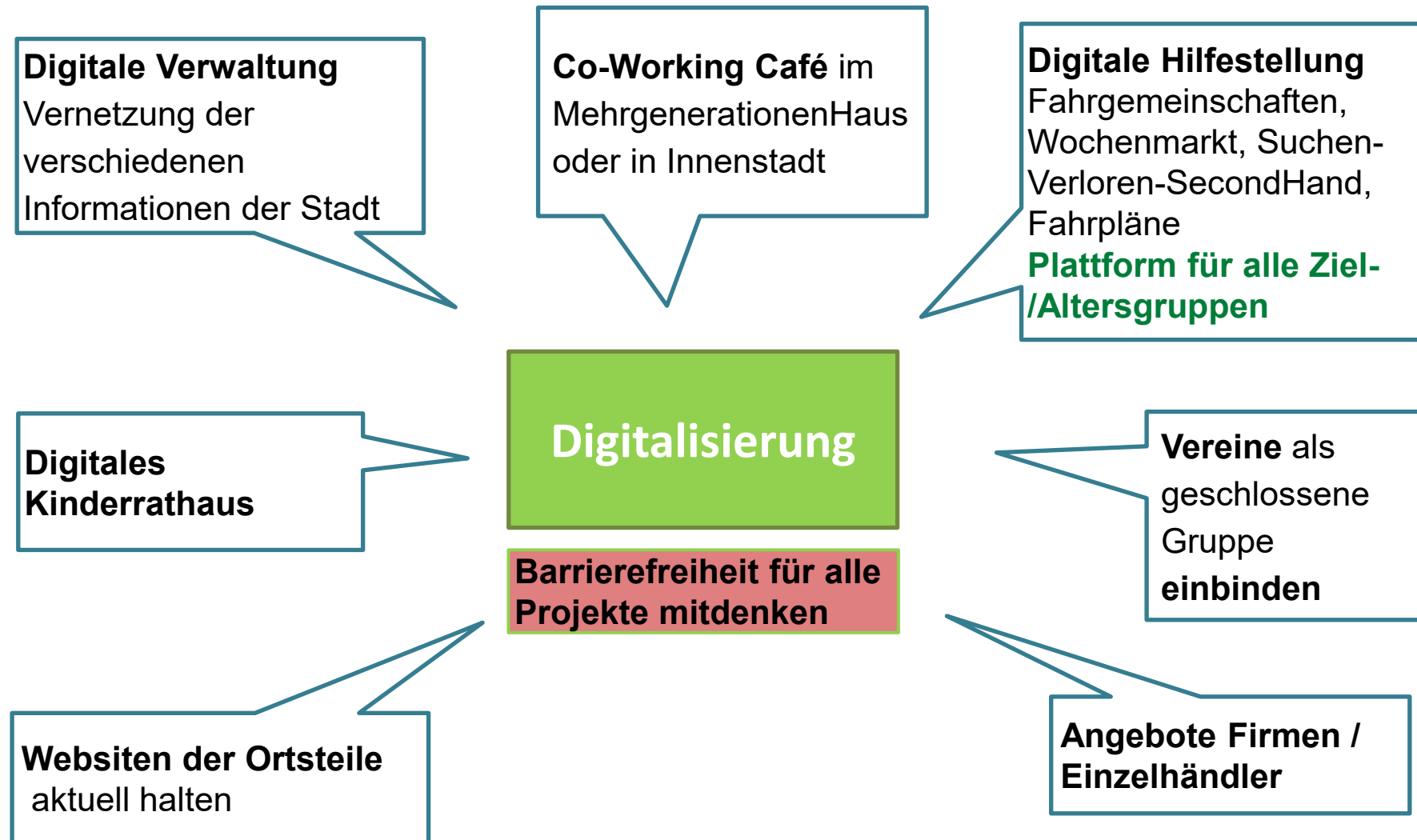


Welche Projektideen haben Sie für Buchen?



Die Projektideen aus dem Auftakt zum Thema
„Digitalisierung“
sind nachfolgend noch einmal
zusammengefasst.
Gibt es weitere Ideen?
Schreiben Sie uns Ihre Ideen in den CHAT.





Projektskizze - Buchen Gruppe 2 Tandempartnerschaften / Patenschaft

Gruppe 2

Titel der Projektidee

Ehrenamtsbörse

Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen?

Bedarfsermittlung

Geflüchtete

Für die Kinder, für ältere Menschen, für

Familien



Betroffene & Beteiligte

Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind:

Zwischenziele setzen



Meilensteine

24.02.2021

Wo stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt?

Es gibt viele gute Ideen, viele Engagierte, aber ich habe den Eindruck, sie werden nicht gebündelt und kooperiert

Ressourcen & Gabenorientierung

Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen?

Ehrenamtskoordinator

Bedarfsermittlung

Plattformen schaffen, Ehrenamtsbörse (in Buchen-App aufnehmen),

Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Institutionen, Vereine



Maßnahmen

Was wollen wir erreichen?

gegenseitige Hilfestellung und Unterstützung

Kommunikation und Kooperationen zwischen verschiedenen Altersgruppen, eine zentrale Plattform zum Austausch von Angeboten und Bedarfen (Koordination des Austauschs)

Was uns noch eingefallen ist:

Thema lässt sich gut mit dem Thema "Digitalisierung" verbinden

Begeisterung

Identifikation

Beziehungsarbeit



Sonstiges



Sie können **EINE** Projektidee auswählen!

Welche Projektidee ist Ihrer Meinung nach,
die beste Idee und sollte weiter bearbeitet
werden?

Schreiben Sie uns

**Gehen Sie auf den Chat und geben Sie Ihre
Wertung ab!**





Schreiben Sie uns nun, bevor wir in die Pause gehen, in den CHAT an welcher Projektidee Sie arbeiten wollen.

Projektidee **1**:
**Vernetzung /
Plattform**

Projektidee **2**:
**Digitales
Kinderrathaus**

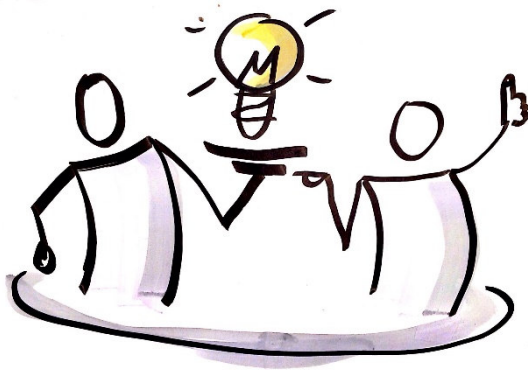
Digitalisierung

Projektidee **3**:
**Naherholung,
Tourismus,
Freizeit**



PAUSE

10 MINUTEN



Arbeitsphase im Gruppenraum



Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel

Sie werden in den gewünschten Gruppenraum
„geschoben“.

Nach kurzer Zeit finden Sie ein Arbeitspapier
im Chat.

Beantworten Sie die Fragen auf dem
beschreibbaren Arbeitspapier.

Wenn Sie mit der Maus auf ein Feld gehen
erscheint oben rechts ein Stift – klicken Sie
auf den Stift und Sie können selbst Text in das
Feld schreiben.

Bitte beachten Sie

- ZEIT: Sie haben für diese Arbeitsphase **60 Minuten**. Danach werden Sie automatisch wieder ins Plenum geführt.
- DOKUMENTATION: Einigen Sie sich wer Ihre Diskussionsergebnisse notiert. Sie finden das **Arbeitspapier im Chat**.
- PRÄSENTATION: Einigen Sie sich wer Ihre Diskussionsergebnisse im Plenum präsentiert. **ZIEL – MASSNAHMEN – BETROFFENE – MITMACHER (grüne Fragen)** reichen aus.
- HILFE: Brauchen Sie Hilfe? Schreiben Sie uns in den Chat.



Ergebnisse der Gruppenarbeit



Quelle: Stadt Buchen

Gruppe 1:



Projektskizze - Buchen Gruppe 1 Vernetzung / Plattform

Gruppe 1

Vernetzungsplattform für Dinge und Menschen

Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen?

Passende Plattform auswählen

Wofür brauchen wir Geld?
Wieviel ungefähr?

Kauf der Plattform



Finanzen

Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind:

Verschiedene Anbieter anschauen und vergleichen

Passende Plattform auswählen



Meilensteine

Was wollen wir nicht erreichen?

Dass wir nichts an den eingestellten Inhalten beeinflussen können

Keine klassische Städteapp mit Sehenswürdigkeiten, Übernachtungen, Gastronomie



Nicht-Ziele

Namen nennen...



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Was wollen wir erreichen?

Kommunikation von Informationen der Stadt

Möglichkeit Angebote zu präsentieren



Ziele

Was bringt uns das?

Vernetzung von Gruppen

Austausch von Menschen

Vernetzung von Nachbarn

Digitale Vernetzung im Hinblick auf die Anforderungen durch die demografische Veränderung (wie können viele Senioren gut versorgt werden?)

Neue Kommunikationswege zur Verbreitung von Informationen



Nutzen

Wo stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt?

Wunsch nach

Vernetzung

Barrierefreie Information

Mängelmeldemöglichkeit



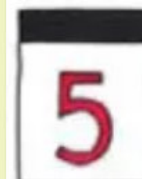
Ausgangslage

Wie informieren wir andere?
Gibt es regelmäßige Treffen?



Kommunikation

Wann möchten wir fertig sein?



Ziel-
datum

Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen?

Bürger von Buchen

Vereine

Einzelhandel

Was bringt uns ins stolpern

Wenn es niemand nutzt - nebenan.de konnte sich bisher trotz Bewerbung durch MGH und Stadt Buchen etablieren

DSGVO



Risiken

Was uns noch eingefallen ist:

villageapp.de
smart-villageapp.de
crossiety.de



Sonstiges

Sonstiges Gruppe 1 / Titel: Vernetzung / Plattform

Ergänzungen aus dem Chat:

- Wurde in dem Projekt schon analysiert was andere Kommunen im Bereich Digitalisierung machen?
- Heidelberg macht das im Bereich Kreativwirtschaft /Startups. Das Thema Co- Working, beispielsweise. Mannheim auch
- von Benjamin Laber Beigeordneter Stadt Buchen an alle:
Mit anderen Städten haben wir uns nicht verglichen. Da ist das Bild bzw. Der Umsetzungsstand in den Städten zu heterogen.
- von Sarah Wörz / Stadt Buchen an alle:
Als Digitallotsen sind wir natürlich untereinander im ständigen Austausch. Wir schauen uns auch die Digitalisierungsstrategien anderer Städte an und vergleichen diese mit unserer
- Vernetzung ist das Überthema
- „Stadtteile besser vernetzten“ war ein Stichwort aus AG 1. Das gehört auch unter das Thema App/ Vernetzung.
- Eine Buchen-App ist die Vernetzungsplattform - für alle nachgelagerten Themen, die dann hier abgebildet werden. Digitale-Hilfe, Suchen/Verloren, Plattform, Vereine, Ortsteile usw... - aber in meinen Augen brauchen wir zuerst die grundsätzliche Plattform
- Korrekt.

Sonstiges Gruppe 1 / Titel: Vernetzung / Plattform

Ergänzungen aus dem Chat:

- von Benjamin Laber Beigeordneter Stadt Buchen an alle:
Das Thema wird in Zukunft sicherlich noch bessere Lösungen zeigen als dies aktuell, wie Herr
Burger zurecht sagt, möglich war.
Gleichwohl sehe ich auch, dass dies dazu geeignet ist, das Thema „Vernetzung“ zu ermöglichen.
Vielleicht noch nicht heute, aber mittelfristig schon.
Es muss praktikabel und bezahlbar bleiben.

In der Gruppe wirkten mit (Namen nennen):

Sarah Wörz, Steffen Siegert, Volker Egenberger, Ingrid Scheuerer

Gruppe 2: Digitales Kinderrathaus

Projektskizze - Buchen Gruppe 2

Gruppe 2

Titel der Projektidee

Digitales Kinderrathaus

Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen?

Kinder Der Grundschule (bis 12 Jahre ? / Klasse 5 und 6)



Namen nennen...

Helga Ritter
Beigeordneter Benjamin Laber
Markus Dosch
Helga Schwab-Dörzenbach

Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind:

Umsetzung in kleinen Schritten , mit einer kleinen Aktion starten, dann weiter ausbauen

Schulen einbinden



Wo stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt?

Jedes Kind der dritten Klasse hat bereits eine Grundrechtefibel

Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen?

Netzwerke knüpfen
Arbeitsgruppe bilden
Schulen einbinden
Kinder selbst einbinden
SMV's miteinbinden
Unterstützung aus der Verwaltung

Challenge-Video - Kinder können mitteilen was sie interessiert

Anreiz für Kinder schaffen, Belohnung, dass die Kinder sich gerne beteiligen



Was wollen wir erreichen?

Unterbereich auf der städtischen Homepage: Rubrik „Digitales Kinderrathaus“ - Titel kindgerecht „zum Rathausgucker“ mit Kindgerechter Transparenz
Barrierefrei, in einfacher Sprache, viele Fotos/Bilder, Erklärvideos

Ggf. soll es auch die Möglichkeit zum Austausch geben
Öffentlichen und geschützten Bereich trennen

Digitale Fragerunde für Kinder und Jugendliche an Bürgermeister, Beigeordneten oder Stadträte

Öffentlich machen, wie viel Geld die Stadt Buchen für Kinder und jugendliche investiert sowohl in Schulen als auch in Kindertagesstätten

Kinder sollen ganz klar gesagt werden, welche Rechte und Möglichkeiten die Kinder haben. Kinderrathaus, Schülerrat.....

Möglichkeiten für die Vereine ihre Jugendarbeit vorzustellen

Was wollen wir nicht erreichen?

Jemanden ausschließen
Alle können mitmachen



Wie informieren wir andere? Gibt es regelmäßige Treffen?

Über die Schulen, Vereine, Zeitung, Email



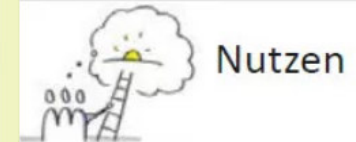
Was uns noch eingefallen ist:

Homepage /Texte von Landeszentrale für politische Bildung verwenden
Kuppelgucker - Kinderseite vom Bundestag

Materialien von der Landeszentrale für politische Bildung nutzen

Was bringt uns das?

Kinder früh einbinden, Interesse an Allgemeinheit/Politik/
Gesellschaft wecken und fördern



Was bringt uns ins stolpern

Finanzen/Personalkosten,
Datenschutz



Wann möchten wir fertig sein?

Ende des Jahres /Mitte des nächsten Jahres



Ergänzungen aus der Projektskizze Gruppe 2 / Titel: Digitales Kinderrathaus

Was wollen wir erreichen?

- Nummer gegen Kummer und Projekt Schutzengel mehr publik machen.
- Vernetzung ggf. ins Mehrgenerationenhaus „Aktion Knopf“.

Was uns noch eingefallen ist?

- Bürgersprechstunde des Bürgermeisters – Transfer vom digitalen ins analoge.

Ergänzungen aus dem Chat:

- Ich würde das digitale Kinderrathaus eng an die offizielle Seite der Stadt gebunden sehen, Kooperation mit LpB
- <https://aula-blog.website/>

Gruppe 3: Naherholung, Tourismus, Freizeit

Projektskizze - Buchen Gruppe 3

Gruppe 3

Titel der Projektidee

"BuchenCityHighlight-App"

Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen?

Digitale Endgeräte ansteuern durch Buchen-Touri-App
 - "Schätze" auffinden - auch kleinere - aus Kultur, Natur, Wander- und Radwege
 - Digitaler Stadtführer
 - Aufwertung durch z.B. mit attraktive Informationen oder spielerische Ideen
 - Vernetzung mit Gastronomie
 - Zielgruppenorientierung (Alter, Familien, Gruppen, usw.)
 - Wettbewerb, Quiz, Schatzsuche o.ä.

Falls App unrealistisch:
 - gebündelte Seite auf der Homepage



Wo stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt?

- Touristische Potentiale in Buchen sind noch nicht voll entfaltet
 - Mit der Zeit gehen! Digitalisierung ist nicht aufzuhalten.
 - Zeitgeist erfassen: Menschen denken wieder lokal und regional und schätzen es => dies braucht Angebote



Wofür brauchen wir Geld? Wieviel ungefähr?

- Finanzierung der App



Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind:

Was wollen wir erreichen?

- Aufwertung des touristischen Angebote
 - Mehr Touristen (Tages- und Langzeit)
 - Wertschätzung der eigenen Bev. für Natur und Kultur erhöhen => Heimatbewusstsein, Schutz von Natur und Umwelt, Erkennen des touristischen Wertes der Region
 - realistisches Produkt
 - Chancen der Digitalität nutzen: rasche Verfügbarkeit, Aktualität, Vernetzungsmöglichkeit, Aufforderungscharakter = Attraktivität



Namen nennen...

- Ehrenamtliche suchen für Inhalte, Ideen, Schätze und Wettbewerbe (z.B. in den Stadtteilen, Geopark-Arbeitskreis, Bezirksmuseum, Schulen), ?

Was wollen wir nicht erreichen?

- Nur noch "Daddel-Blick"
 - Keine Strukturen verdrängen sondern ergänzen



Was bringt uns das?

- Steigerung des Freizeitwertes in Buchen
 - Attraktivität für Touristen (wirtschaftliche Effekte) und für die eigene Bevölkerung (Gesundheit, Attraktivität als Wohnstandort)



Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen?

Alle Buchener und ihre Gäste:
 Jung und Alt, Einheimische, Touristen



Was bringt uns ins stolpern

Pflege der App:
 - Technik
 - Inhalte
 - Finanzierung



Wie informieren wir andere? Gibt es regelmäßige Treffen?

Aufruf zur Mitarbeit und Bewerbung des Produkts:
 Presse, Homepage, social media, Werbeflyer, touristische Broschüren





Ergänzungen aus der Projektskizze und dem Chat Gruppe 3 / **Titel: Naherholung, Tourismus, Freizeit**

Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind:

- Digitaler Stadtführer
- Digital geführter Radrundweg durch alle Stadtteile
- Digitaler Gastronomie-Führer
- Ggf. zunächst Einzelprojekt die später verknüpft werden könnten.

Namen nennen....

- Gastronomie (Was benötigen/vermissen Gäste)
- Verkehrsamt
- Ortsvorsteher und örtliche Experten (z.B. in Heimatverein)

Was uns noch eingefallen ist.

- Solche Projekte benötigen ein wenig Mut, in Visionen zu denken.

Wann wollen wir fertig sein?

- Erste Meilensteine in drei Jahren

In der Gruppe wirkten mit (Namen nennen):

Simone Schölch, Jochen Schwab, Kirsten Hartl



Weitere Termine in Buchen

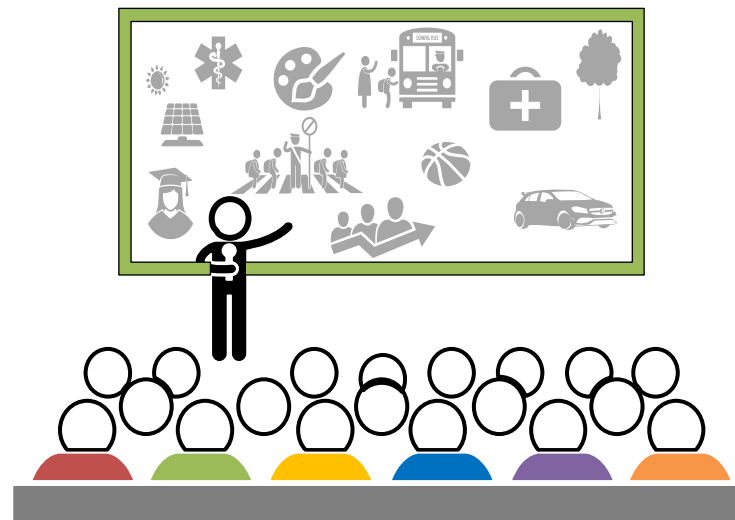
Thema	Termin
Nachhaltigkeit	11.03.2021 von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Ergebnispräsentation	18.03.2021 von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr

In den folgenden Workshopterminen werden die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung nochmals präsentiert und die Themen vertieft diskutiert. Projektideen werden gemeinsam erarbeitet und in einer Projektskizze festgehalten.

In der Ergebnispräsentation werden die in den Workshops zusammengestellten Projektideen vorgestellt.

2 Ergebnispräsentation und Perspektive für die Umsetzung

Die Zukunftslösungen aus den Themenworkshops werden im Rahmen einer Ergebnisveranstaltung allen Beteiligten sowie interessierten Bürger*innen und den Medien präsentiert.



**Donnerstag, 18. März 2021 ab 17.30 Uhr
in einer digitalen Veranstaltung**



- **Dokumentation des heutigen Abends auf der Homepage der Stadt Buchen**
- **Weitere Informationen zum Projekt unter:**
www.laendlicher-raum-bw.de



Umfrage:

Wie hat Ihnen die heutige Veranstaltung gefallen?





Workshop III Digitalisierung



Quelle: Stadt Buchen

Vielen Dank und einen schönen Abend!